

- Softwareentwicklung
- Internetdienstleistungen
- Service
- Grafik & Design



Vorübergehende Mehrwertsteueränderung

Die Beschlossene 6 Monatige MWSt. Änderung auf 16/5 % ist in NormFakt einfach realisierbar. Starten Sie NormFakt und gehen Sie in den Dateiverwalter. Unter „Allgemein“ finden Sie „Landeswährungen“. Dort finden Sie den Eintrag Deutschland mit 19 % MWSt. Jetzt könnten Sie einfach hier die Steuern ändern. Aber ich mache einen anderen Vorschlag. Da es ja nur um eine befristete Änderung ist und ich beide Steuersätze brauche, legen Sie einen neuen Datensatz mit Land „Germany“ an und tragen dort die 16%/5% ein.

Land

Land Satz: 1 / von: 13

Sie bearbeiten Tabelle: Land

Name	Kennzahl	Faktor	Steuern	HSteuern	Nachkomma	Angebot	Rechnung	Liefer
Austria	€	120	19		2			
Deutschland	€	1	19	7 2			RECHNUNG	
England	£	0,727844	20	0 2		Offer	Account	Delive
Frankreich	€	1	17	2				
Germany	€	1	16	5 2				

Wenn Sie nun einen Ausdruck machen können Sie wie bisher mit 19% abrechnen. Schalten Sie nun die Fremdwährung ein und wählen „Germany“ aus haben Sie die 16% MWSt.

Vorgang drucken

Steuerung

Ausdruckart: Rechnung

Überschrift: Rechnung

Druckdatum: 04.06.2020 Re/Gu: Nr. 02543-231023 %MWSt.: 16

Kurztext 1: Kurtext 1 Kurtext 1 + 2 Kurtext 2 Kurtext 2 + 1 Kein Kurztext

Einheitspreis in Worten: Nur Titelpreis Titel mit MWSt. Sort Nummer Als Kopie Drucken Rabatt auswerfen

mit Bild: Klein Groß

mit Briefkopf 0 bei Kopien Fusszeilen

nur Vorschau automatische Leerzeilen Titel-Neue Seite Artikelnummern drucken Langtexte drucken ohne F-Texte Lohn getrennt Überweisung mit Bedingungen O-Summe drucken

Lieferschein statt VG-Nr. DSGVO Drucken

Zahlung auf Konto: Standardkonto

In Fremdwährung drucken

PDF mit Grafik: Faxnr. Drucken

Endtext: R0000Allgemein Auswahl: Die Handwerker- und Dienstleistungsrechnung ist ohne Abzug bis zum &&5 zu begleichen.

Sondertext Privatinweis Erledigt Lieferdatum

Kostenstelle: 0101-Büro Abbrechen Vorschau Drucken

In Lieferantenrechnungen und Kasse kann die MWSt. nach Update geändert werden. Ab wann, wie lange und ob alte oder nur neue Aufträge wie Betroffen sind kann ich nicht beantworten. Fragen Sie dazu Ihren Steuerberater.